

REGIONALAUSSCHUSS

## Grüne fordern Tempo 30 im Ortskern Curslacks

**Moorfleet (hy).** Die Fraktion der Grünen in Bergedorf fordert Tempo 30 zwischen Ode- manns Heck und Heinrich-Stubbe-Weg auf dem Neuen- gammer Hausdeich. Die Fahr- bahn sei im Ortskern von Curslack so schmal, dass die Gehwege teilweise überfahren werden. Dies führe zu gefähr- lichen Situationen, zumal in der Umgebung zwei Kitas, eine Schule sowie ein Alten- und Pflegeheim beheimatet sind. Einen entsprechenden Antrag werden die Grünen auf der heutigen Sitzung des Re- gionalausschusses stellen.

Weitere Themen auf der

Tagesordnung sind unter anderem Wohnwagenstellplätze am Dweerlandweg, der Erhalt der Bushaltestelle „Borghorst“ und die Vorstellung des Ent- wurfs für die neue Stadtteil- schule Kirchwerder.

Die Sitzung des Regional- ausschusses beginnt um 18 Uhr mit einer öffentlichen Fra- gestunde – ausnahmsweise im Kompetenzzentrum des Gar- tenbaus am Brennerhof 121. Die Sitzung, sonst in der Schu- le Fünfhausen-Warwisch, wur- de nach Moorfleet verlegt, weil Ausschussmitglieder vor Beginn das Kompetenzzent- rum besichtigen.

## Drei Altanlagen werden abgebaut

**WINDKRAFT** Repowering in Ochsenwerder

**Ochsenwerder (hy).** Zweieinhalb Windräder am Ochsenwerder Landscheideweg werden der- zeit abgebaut. „Ein Turmteil des westlichsten Windrades bleibt auf Bitten von Anwoh- nern vorerst stehen“, sagt Jens Heidorn von der NET Wind- energie GmbH.

An dem Element ist eine Mobilfunk-Sendeanlage befestigt. „Das Element wird erst kurz vor dem Aufbau der neuen Windräder abgebaut, damit die Sendeanlage ohne große Pausen weiter genutzt werden kann – an einer der neuen

Windanlagen“, sagt Jens Hei- dorn.

Fünf neue Windkraftan- lagen sind genehmigt. Sie sollen die drei der insgesamt fünf et- wa 20 Jahre alten, 94 Meter hohen Altanlagen ersetzen. Die neuen Windräder sind et- wa 150 Meter hoch, haben eine Nabenhöhe von 91 Me- tern und der Rotordurchmes- ser beträgt 117 Meter. Zwei Altanlagen werden weiter lau- fen. Für sie gibt es keine zeitli- che Beschränkung solange die Technik keine Probleme berei- tet. Die Elemente der alten Windräder werden an den nächsten Tagen abtransportiert. Mit dem Aufbau der drei neuen Anlagen soll Ende Au- gust begonnen werden. „Wenn das Wetter mitspielt, kann der Aufbau innerhalb weniger Tage erledigt sein. Danach folgt rund eine Wochen Montage der inneren Technik, dann können sich die Anlagen drehen“, sagt Heidorn.

Wann die beiden weiteren 150-Meter-Anlagen aufgestellt werden, ist derzeit unklar. „Das hängt von dem Gerichts- entscheid ab“, sagt Heidorn. Das Oberverwaltungsgericht muss über eine Beschwerde entscheiden, die das Ehepaar Claussen eingelegt hat: Sie wehren sich mit juristischen Mitteln gegen eine Aufforde- rung des Bezirksamtes, einen „un genehmigten Mast mit Storchenhorst“ abzudecken. Der Horst steht etwa 650 Me- ter von einem Platz entfernt, an dem eines der neuen Wind- räder aufgestellt werden soll.



Drei der fünf alten Windräder in Ochsenwerder werden der- zeit abgebaut. Foto: Heyen

WUTZROCK

## Sechs monsternmäßige Liedermacher spielen bunten Stilmix

**Allermöhe (hy).** Am Freitag, 14. Juli, beginnt das Wutzrock- Festival: Drei Tage lang wird am Eichbaumsee gefeiert, kö- nen sich die Besucher aber auch bei diversen politischen Initiativen und Hilfsorganisa- tionen wie Viva con Agua, Deutsche Friedensgesellschaft oder Sea-Watch über deren Arbeit informieren. Für das Li- veprogramm auf den beiden Bühnen konnten die Organisa- toren viele angesagte Bands verpflichten – darunter die Monsters of Liedermaking.

Die Hamburger Gruppe ist einer der diesjährigen Headli- ner. Die sechs Monsters spie- len am Freitag um 22.30 Uhr

auf der großen Bühne („Elb- Bühne“). Die Besucher erwar- tet ein bunter Stilmix, denn das Repertoire der Gruppe umfasst Balladen ebenso wie Punk Rock und Hip-Hop. Bei ihren Auftritten beweisen die Musiker stets Humor, der nicht selten in Comedy-Einla- gen gipfelt. Als Instrumente dienen den sechs Sängern und Songschreibern ausschließ- lich Akustikgitarren.

Bei ihrem Wutzrock-Auf- tritt werden die Monsters si- cherlich auch Lieder von ihrem aktuellen, im vergange- nen Jahr veröffentlichten Al- bum „Wiedersehen macht Freude“ anstimmen. Das Al-



Die Einrichtungsbewohner und Hauptakteure des Projekts, Danny Schulz (vorn) und Damian Müller (links), mit Markus Pithan, Leiter des Hauses am Vorderdeich, entspannen sich im Garten. Foto: Heyen

## WG vom Vorderdeich dreht neues Video

**MENSCHEN MIT BEHINDERUNG** bekommen Hilfe von Künstlern

Von Thomas Heyen

**Reitbrook.** Mit dem Musikvideo zu dem Lied „Ich bin hier“ ge- wann die Wohngemeinschaft in der alten Schule am Vorder- deich bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen den Publikumspreis – ein Rie- senerfolg für die acht Erwach- senen mit geistiger Behinde- rung und sogenannten „he- rausforderndem Verhalten“. Motiviert durch die Anerken- nung starten sie nun das nächste Projekt. Erneut wer- den sie von der renommierten Hamburger Künstlerin Mariola Brillowska unterstützt.

Erneut wollen die sechs Männer und zwei Frauen einen Song aufnehmen und ein Musikvideo dazu drehen. „Bac- ke Frieden“ ist der Arbeitstitel des Friedensliedes. Für den Kurzfilm soll an verschiede- nen Orten gedreht werden, et- wa in der Backwerkstatt der Einrichtung, in der Bäckerei von Bäcker Heinz und im Kuh- stall des Milchhofs Reitbrook, „wo es die Zutaten gibt, die zum Backen benötigt werden“, sagt Markus Pithan (50), Leiter

des Wohnprojekts. Kostüme sollen aus dem Fundus des Schauspielhauses geliehen werden. „Zu denen haben wir Connections“, sagt Pithan.

Bewohner Danny Schulz und Mitarbeiterin Caroline Gempeler schreiben und kom- ponieren das Lied, Mariola Brillowska ist die Regisseurin des Musikvideos. Die Künstle- rin schreibt auch das Skript, erstellt einen Drehplan und kümmert sich nach dem Ende der Dreharbeiten um Schnitt und Vertrieb – gegen Auf- wandsentschädigung. „Sonst könnten wir uns so eine Pro- jekt nicht leisten“, sagt Pithan.

Dennoch: Weil das zweite Video aufwendiger wird als das erste, benötigen die Künst- ler vom Vorderdeich dringend finanzielle Unterstützung. Denn Tonstudio, Produzent, Kameramann, und Techniker müssen bezahlt werden, „auch wenn alle mit Herzblut dabei sind und nur geringe Honorare verlangen“, betont Pithan. Hinzu kommt, dass Vertretun- gen für die Betreuung der Be- wohner in der alten Schule en- gagierte werden müssen, wenn

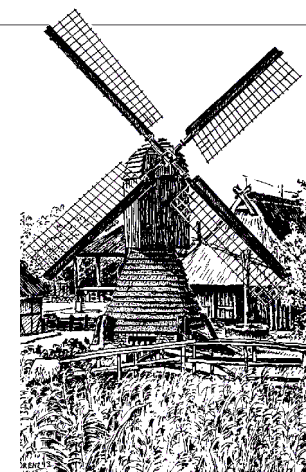
Pithan und seine Kollegen mit einigen Bewohnern für die Aufnahmen unterwegs sind.

Neu mit an Bord ist der Beatboxer Mark Boombastik, der Instrumente mit Mund, Rachen und Nase imitieren kann. „Er wird diese Tage unsere Songwerkstatt besu- chen, stellt auch sein Studio für Dreharbeiten zur Verfü- gung“, sagt Pithan. Das Lied wird allerdings, wie auch „Ich bin hier“, in einem Tonstudio in Bahrenfeld aufgenommen. Für die Bewohner seien die Projekte mit ihrer großen Außenwirkung ein toller Er- folg, betont Pithan: „Hier wer- den sie nicht als Problem wahrgenommen.“

Etwa 5000 Euro werden be- nötigt, rund 1000 Euro sind be- reits vorhanden. Spendenkon- to: Pestalozzi-Stiftung Ham- burg, Evangelische Bank, IBAN DE07 5206 0410 0106 4099 46, Stichwort „Song- werkstatt Alte Schule“. Sollte mehr Geld als benötigt gespen- det werden, fließt es in weitere Song-Projekte. Pithan steht für Fragen zur Verfü- gung: Tel. 0176 / 48 70 35 86.



Spielen und singen gern: Die Sänger der Gruppe Monsters of Liedermaking – am Freitag bei Wutzrock. Foto: Galactic Entertainment



Meldungen

EXKURSION

### Mit dem Kanu zu den Wasservögeln

**Tatenberg (hy).** Eine drei- stündige Kanutour über die Dove-Elbe plant die Loki Schmidt Stiftung für Sonnabend, 15. Juli. Jörn Rohde will mit den Teil- nehmern Wasservögel beobachten, See- und Teichrosenblüten durch- queren. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr der Parkplatz am Tatenberger Deich 120. Erwachsene zahlen 15 Euro, Kinder die Hälfte. Anmeldungen sind bis zum 14. Juli möglich – unter der E-Mail-Adresse [DieNaturwiederentdecker@web.de](mailto:DieNaturwiederentdecker@web.de).

HOF EGGERS

### Grundzüge des Backens

**Kirchwerder (hy).** Im Café des Hof Eggers werden Grundzüge des Bäcker- Handwerks erklärt. Am Donnerstag, 13. Juli, 18 Uhr, dreht sich am Kirch- werder Mühlendam 5 alles um Teig, Mehl und die richtige Temperatur. Kosten: 49 Euro. Anmel- dung unter [veranstaltungen@hof-eggerts.de](mailto:veranstaltungen@hof-eggerts.de).

TERMINE

### Jubiläen

Heute feiert Lisa Irma Marks, Pfarrbezirk Aller- möhe-Reitbrook, ihren 84. Geburtstag. Marianne Witt, Kirchengemeinde Billwerder, wird 70 Jahre alt. Elke Scheer, Danziger Straße, wird 81 Jahre alt. Wir wünschen alles Gute.

### Ebbe + Flut

Tidenzeiten	
Hochwasser Niedrigwasser	
<b>Hamburg</b>	06.56 19.07 01.50 13.59
<b>Tatenberger Schleuse</b>	07.09 19.20 02.17 14.26
<b>Bunthaus</b>	07.19 19.30 02.34 14.43
<b>Zollenspieker</b>	07.44 19.55 03.24 15.32
<b>Wasserstände</b>	10. 07.
<b>Elbe</b>	
Magdeburg	75 - 1
Wittenberge	189 - 8
Dömitz	135 - 9
Hohnstorf	452 - 5

SONDERFÜHRUNG

### Der Weg des Abwassers

**Rothenburgsort (hy).** Vom Haushalt bis zum Klär- werk: Den Weg des Ab- wassers können die Besu- cher des Wasser-Forums der Stiftung Wasserkunst Kaltehofe verfolgen. Am Sonntag, 16. Juli, 13 Uhr, gibt es am Billhorner deich 2 eine Sonderfüh- rung. Eintritt: 2,50 Euro. Anmeldung unter Telefon (040) 788 84 99 90.